

Links für eigene Vorabrecherchen

Stand April 2018

1) Marken

DPMA (deutsche, Unions- und international registrierte Marken/-anmeldungen)

<http://register.dpma.de/DPMAregister/marke/uebersicht>

Dort finden Sie alle für Deutschland relevanten Einträge. Die vom EUIPO (s.u.) und der WIPO übernommenen Daten sind jedoch möglicherweise unvollständig. Überprüfen Sie solche Einträge in den betreffenden Datenbanken (s.u.). Detailinformationen erhalten Sie durch Anklicken des Aktenzeichens in der Trefferliste. Für eine komplexere Suche steht die Expertensuche zur Verfügung:

<https://register.dpma.de/DPMAregister/marke/experte>

Zur besseren Übersicht nutzen Sie folgende Angaben in der Trefferlistenkonfiguration:

- Wiedergabe der Marke
- Aktenzustand und/oder Bestandsart
- Anmeldetag
- Anmelder
- Klassen(n) Nizza (eingetragene Waren/Dienstleistungen)

EUIPO (Unionsmarken/-anmeldungen)

<https://euipo.europa.eu/eSearch/>

Die Sprache können Sie oben links in der blauen Kopfleiste einstellen. In der allgemeinen Suchmaske des EUIPO können Sie mit einem Begriff über alle Schutzrechtsarten suchen. Details zu Marken-Treffern erhalten Sie durch Anklicken des Markenworts in der Trefferliste. Um gezielt im Markenbestand zu recherchieren, verwenden Sie die erweiterte Suchmaske:

<https://euipo.europa.eu/eSearch/#advanced/trademarks>

WIPO (international registrierten Marken/-anmeldungen):

<http://www.wipo.int/madrid/monitor/en/index.jsp>

Durch Anklicken von „advanced search“ in der Menüleiste links können Sie gezielte Suchparameter angeben. Durch Eingabe von „DE“ (Deutschland) oder „EM“ (Europäische Gemeinschaft) bei „designation“ beschränken Sie die Treffer z.B. auf solche Eintragungen, die für Deutschland relevant sind. Details erhalten Sie durch Anklicken des Aktenzeichens oder des Markenworts gelangen Sie auf den Registerbeitrag.

Ausländische **nationale Marken** können recherchiert werden unter

https://www.tmdn.org/tmview/welcome.html?lang=de_oder

<http://www.wipo.int/branddb/en/index.jsp>

Ist die Trefferliste zu groß, können Sie sie mit der Angabe von Nizzaklassen für die eingetragenen Waren und Dienstleistungen einschränken. Dies birgt jedoch die Gefahr, daß für die Beurteilung der Ähnlichkeit relevante Klassen unberücksichtigt bleiben, da Warenähnlichkeiten nicht auf gleiche Klassen beschränkt sind.

Relevante Nizzaklassen finden Sie in der gemeinsamen Datenbank (eKDB) einiger europäischer Patent- und Markenämter unter

<http://tmclass.tmdn.org/ec2/> .

Diese Datenbank ist nicht vollständig, was die Gesamtheit marktüblicher Begriffe betrifft, denn sie enthält nur solche, die bereits amtlich akzeptiert worden sind. Wenn kein zutreffender Begriff vorhanden ist, versuchen Sie, einen geeigneten Oberbegriff zu finden. Die Sprache der Bedienoberfläche können Sie oben rechts einstellen, die der Suchbegriffe in der Suchleiste links.

Hinweis:

Wir empfehlen, Ihr Recherche-Ergebnis nur als Orientierung zur Zeichenfindung zu verwenden und für die rechtliche Beurteilung der Verletzungs- bzw. Kollisionslage anwaltliche Beratung aufzusuchen.

2) Technische Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster)

Weltweite Anmelde- und Patent- sowie Gebrauchsmusterschriften finden Sie in der Datenbank des DPMA unter

<http://depatisnet.dpma.de/DepatisNet/depatisnet?action=einsteiger>

Wer mit Datenbankabfragen vertrauter ist, kann auch komplexere Suchen über den Expertenmodus zusammenstellen:

<https://depatisnet.dpma.de/DepatisNet/depatisnet?action=experte>

Über das Auswahlfeld „Verfügbare Felder und Platzhalter“ lassen sich die Feldnamen einblenden, die Operatoren können direkt über Drucktasten ausgewählt werden.

oder in der Datenbank des EPA unter

<https://worldwide.espacenet.com/> bzw.

https://worldwide.espacenet.com/advancedSearch?locale=en_EP

Bitte beachten Sie: Gegenstände werden in der Patentliteratur oft nicht mit marktgebräuchlichen Begriffen bezeichnet, sondern abstrahiert als Vorrichtung für eine bestimmte Funktion, z.B. „Vorrichtung zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit“.

Bei Verwendung von Suchbegriffen finden Sie jeweils nur Schriften in der betreffenden Sprache. Verwenden Sie daher den Begriff zumindest auch noch in Englisch, um englischsprachige Schriften (britische, US-amerikanische, englischsprachige EP- und WO-Schriften) miteinander in Beziehung setzen zu können. Von japanischen und neuerdings auch chinesischen Schriften existieren englische (maschinell übersetzte!) Zusammenfassungen, so daß diese Schriften von der Begriffsrecherche zumindest bedingt miteinbezieht werden.

Eine systematischere Suchstrategie ist mit der Verwendung der IPC-Klassen (International Patent Classification) möglich, nach der die Anmeldungen einem oder mehreren technischen Gebieten zugeordnet werden. Diese setzt jedoch die Kenntnis der Klassifikations-Strukturen voraus. Sie können jedoch auch relevante IPCs Ihrer mit Suchbegriffen aufgefundenen Schriften entnehmen und gezielt in diesen Klassen nachrecherchieren.

Gehen Sie bei aller aufgewendeten Mühe und Sorgfalt trotzdem davon aus, daß Ihre Rechercheergebnisse lückenhaft sind. Denn eine halbwegs verlässliche Recherche setzt professionelle Kenntnisse und Erfahrungen mit Patentliteratur sowie den Patentdatenbanken voraus. Außerdem sind in der DEPATISnet-Datenbank nur deutsche Schriften volltextindiziert. Die Textsuche ist also für alle anderen Schriften generell nur für Titel und Zusammenfassungen möglich. Trotzdem kann Ihnen Ihre eigene Vorab-Recherche wertvolle Anregung und Orientierung bieten und dem aufgesuchten Patentanwalt die Ersteinschätzung erleichtern.

Wenn Sie tiefer einsteigen möchten, können Sie auch den kostenlosen Service des Informationszentrum Patente (IP) in Stuttgart (<http://www.patente-stuttgart.de/>) nutzen. Das IP bietet Einführung und Beratung bei der eigenen Recherche, für die Sie die hauseigene einheitliche Benutzeroberfläche für verschiedene Datenbankquellen nutzen können.

Hinweis:

Wir empfehlen, Ihr Recherche-Ergebnis nur als erste Orientierung zum Stand der Technik bzw. Grobprüfung auf Neuheit Ihrer Erfindung zu verwenden und für die Beurteilung der Schutzfähigkeit (Neuheit und erfinderische Tätigkeit) bzw. der Beachtung fremder Rechte anwaltliche Beratung aufzusuchen.